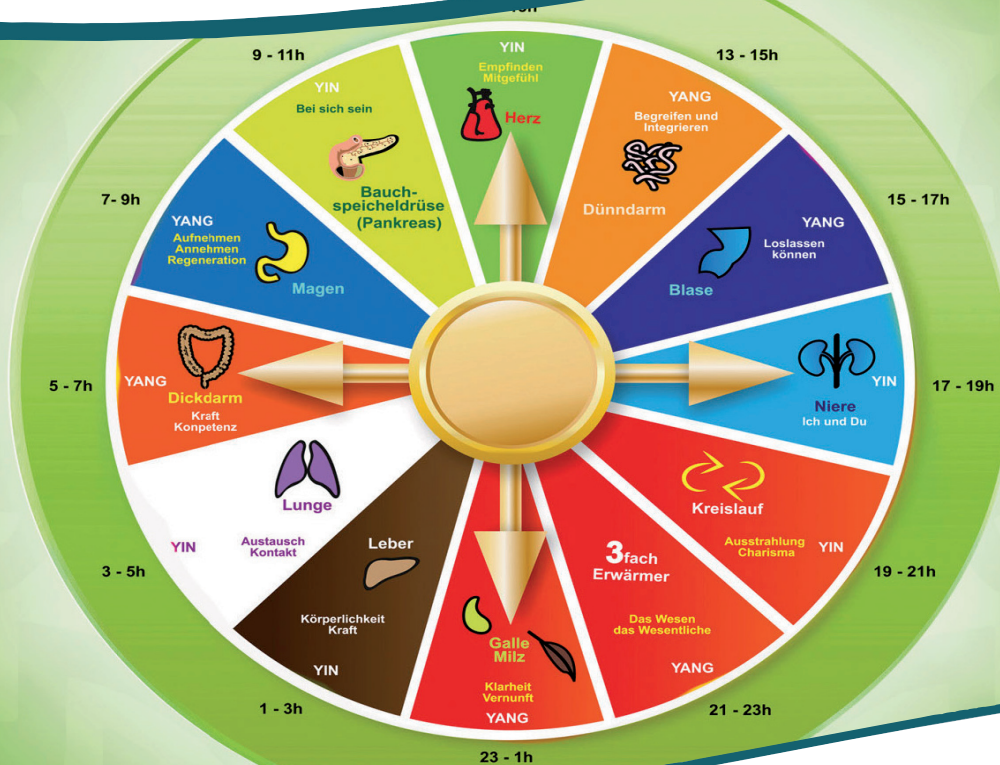


INTUITION[®]online

Gesundheit • Ökologie • Natur • alternative Heilmethoden • Kultur



Schwerpunktthema:

Die Organuhr

Leben im Einklang mit der Natur

In dieser Ausgabe:

**Horse Wisdom -
Menschenflüstern mit Pferden**

August 2014 • Online Magazin

Liebe Leserin, lieber Leser,

Auf die innere Uhr hören

Gesundheit und Wohlbefinden im Rhythmus der Traditionellen Chinesischen Medizin

Die Vielzahl von alltäglichen Verpflichtungen und drängenden Aufgaben führt zu typischen Stresssymptomen, die sich negativ auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden auswirken. Der chinesische TCM-Experte und Heilpraktiker Prof. TCM (Univ. Yunnan) Li Wu, der in München erfolgreich eine große Naturheilpraxis betreibt, zeigt in seinem neuen Ratgeber, wie wir zu unserem natürlichen Biorhythmus zurückfinden können.

Zusammenspiel der Gegensätze

Der moderne Mensch hat sich von seinem natürlichen Lebensrhythmus entfernt. Fast jeder fühlt sich im Dauerstress, ist gehetzt, überreizt und irgendwann einfach nur noch erschöpft. „Wer sich nach einer Uhr richtet, die den natürlichen Abläufen zuwiderläuft, schadet auf lange Sicht seiner körperlichen, geistigen und seelischen Gesundheit“, weiß Prof. Li Wu, der mit seinem neuen Buch „Die Organuhr“ ein wirksames Hilfsmittel an die Hand gibt, wieder zu einem natürlichen Lebensrhythmus zurückzugelangen. Denn nach dem jahrtausendealten Heilwissen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) ist die Natur selbst einem ständigen Wandel unterworfen – einem Wechselspiel von Aktivitäts- und Ruhephasen, von Yin und Yang, vom dynamischen Zusammenspiel der Gegensätze.

Auch der Mensch ist eingebettet in diese rhythmischen Prozesse der Natur. Unser Leben wird bestimmt vom Lauf der Jahreszeiten, von Sonne und Mond, von Tag und Nacht. Erst wenn wir unseren Alltag wieder nach unseren natürlichen Bedürfnissen ausrichten und im Einklang mit unserer inneren Uhr leben, erfüllen wir die Voraussetzungen für Wohlbefinden, Gesundheit und Zufriedenheit.

Das ganzheitliche Weltbild der TCM

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) betrachtet den Menschen als Einheit von Körper, Geist und Seele. Doch das



Inhalt:	Seite
Die Organuhr	ab 2
Interview mit dem TCM-Experten Prof. TCM (Univ. Yunnan) Li Wu	4
Horse Wisdom	12
goodz.com:	14
Kurzes & Bunt	15
Bücher-Tipps	ab 16
Bella - Intuition auf vier Pfoten	18

Hier lesen Sie unseren Blog:

<https://intuitiononline.wordpress.com>

Titel: **Die Organuhr**, Mankau Verlag

Impressum

Die **INTUITION®** ist als Wort-/Bildmarke beim Deutschen Patentamt unter der Nummer 30 2009 059 834.7 / 16 registriert.

Herausgeberin: Medienagentur Modersitzki • Onlinemagazin

Postfach 30 06 10 • 20303 Hamburg

www.intuition-online.eu • info@intuition-online.eu

Redaktion: Irina Modersitzki

Die Urheberrechte der Abbildungen liegen bei der **INTUITION®** (soweit nicht anders angegeben). Das Copyright für Bilder in Anzeigen liegt bei den KundInnen. Die Agentur ist für die Inhalte der Anzeigen nicht verantwortlich.

Individuum steht nicht isoliert und losgelöst von seiner Umgebung; gleichzeitig ist es auch untrennbar in ein universales Gesamtgefüge, eine universelle Ordnung eingebunden. Dieselben Urkräfte, die diesen Makrokosmos lenken, wirken im Kleinen auch auf den Mikrokosmos des Menschen. Wenn dieses sensible Gleichgewicht gestört wird, gerät das ganze System aus dem Takt. Krankheit bedeutet demnach immer das Vorhandensein eines Ungleichgewichts, etwa wenn Yin oder auch Yang im Überfluss vorhanden ist und dadurch für Disharmonien sorgt. Gesundheit und dauerhaftes Wohlbefinden können deshalb nur erlangt werden, wenn der Mensch in Harmonie und Einklang mit der Natur lebt; er sollte den immerwährenden Kreislauf nicht stören, etwa indem er Energien und Ressourcen ausbeutet oder verschwendet. Das bedeutet auch, dass er sich dem jahreszeitlichen Wandel, dem natürlichen Rhythmus der Natur und den jährlichen makrokosmischen Einflüssen anpassen muss, um keine Disharmonien in Gang zu setzen, die das sensible Gleichgewicht beeinträchtigen könnten.

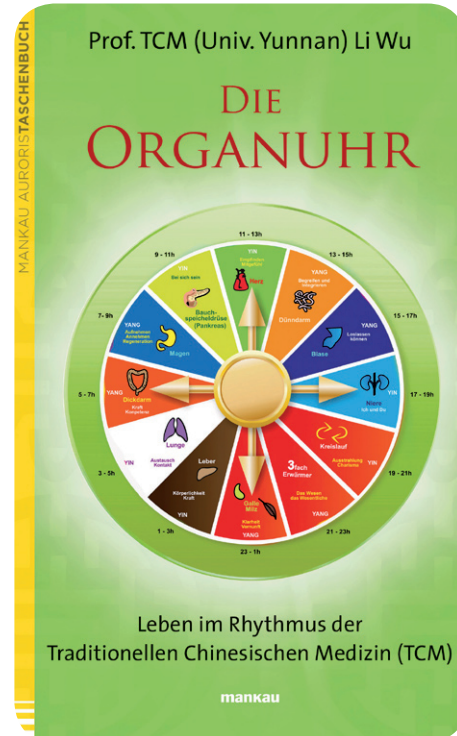
Leben im Einklang mit der Natur

Regelmäßig wiederkehrende Schlafstörungen, Migräne, Magen-Darm-Beschwerden oder Energielosigkeit bis hin zu depressiven Verstimmungen sollten nach Auffassung von Prof. Li Wu als Warnsignale gedeutet werden, dass wir wieder mehr auf den eigenen Körper, auf unsere innere Uhr hören sollten. Beschwerden, die zu gewissen Tageszeiten auftreten, verweisen demnach auf bestimmte Organe. Auch Behandlungen können zu bestimmten Zeiten am wirkungsvollsten sein. Und selbst unsere Arbeitszeiten sollten wir nach diesem inneren Schrittmacher, der Organuhr, ausrichten.

Der Ratgeber, **Die Organuhr**, führt ein in die Grundlagen der TCM und zeigt, wie ein strukturierter Tagesablauf aussieht, worauf bestimmte Krankheitssymptome hindeuten und wie entsprechende Störungen wirksam behandelt werden können. Die Behandlung ist grundsätzlich individuell auf den Patienten abgestimmt und zielt immer auch auf eine Änderung der bisherigen Lebensgewohnheiten ab, die zu einer Disharmonie geführt haben. Das Behandlungsziel der TCM ist es daher in erster Linie, das Gleichgewicht wiederherzustellen. Denn alles Übermäßige, Exzesse und Maßlosigkeiten stören die Harmonie von Körper, Seele und Geist.

Intuitive Grüße

U. Inna Yodasik



Die Organuhr
 Leben im Rhythmus der
 Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM)
 Prof. TCM (Univ. Yunnan) Li Wu
 Mankau Verlag, 1. Auflage Mai 2014
 Taschenbuch
 ISBN 978-3-86374-144-0
 9,95 €

Interview mit dem TCM-Experten Prof. TCM (Univ. Yunnan) Li Wu

„Der Mensch ist gesünder, wenn er seinen Lebensrhythmus auf den Naturrhythmus abstimmt und nach der Organuhr lebt“

„Der moderne Mensch hat sich weit von seiner Natur entfernt – zu viel Stress, Arbeit und Termindruck, zu wenig Bewegung und oftmals eine falsche Ernährung führen zu zahlreichen körperlichen und seelischen Beschwerden. Die Organuhr der Traditionellen Chinesischen Medizin gibt hier ein wertvolles Hilfsmittel an die Hand, um den Tagesablauf nach den Bedürfnissen des eigenen Organismus auszurichten und so gesünder, leistungsfähiger und ausgeglichener zu leben. Das Konzept der Organuhr schenkt Gesundheit – Milliarden von Menschen und schon seit mehreren tausend Jahren.“ In seinem Ratgeber „Die Organuhr“ erklärt der TCM-Arzt Dr. Li Wu den Kreislauf der Lebensenergie Qi sowie die Aktivitäts- und Ruhephasen der Organe und stellt wertvolle Akupressur-Behandlungen, Qigong- und Tai-Chi-Übungen und natürliche Heilmittel vor, um Krankheiten vorzubeugen und Beschwerden zu lindern.

Ihr neuer Ratgeber geht von der Auffassung aus, dass sich der moderne Mensch von seinem natürlichen Lebensrhythmus entfremdet habe. Woran liegt das und was sind die gesundheitlichen Auswirkungen?

Dr. Li: Die Entdeckung der Organuhr ist bis zum mythischen Urkaiser Chinas zurückzuführen, der Legende nach hat sie eine Geschichte von mehreren Jahrtausenden. Zu den wichtigsten Standardwerken zählt hier das „Buch des Gelben Kaisers zur Inneren Medizin“ („Huang Di Nei Jing“): eine Sammlung von 81 Abhandlungen, die wohl in einem Zeitraum von etwa 400 Jahren aus verschiedenen Schriften unbekannter Autoren zusammengestellt wurde und die für Generationen von chinesischen Ärzten bis heute richtungsweisend ist. Die Entwicklung der Organuhr ist aus der Beobachtung der Beziehungen zwischen Menschen, Himmel und Erde entstanden.

Arbeitszeit, Arbeitsintensität, grundlegende Ernährungsveränderungen und Umwelteinflüsse haben den Lebensrhythmus des modernen Menschen verändert. Zu viel Sitzen, zu wenig Bewegung, zu viele Überstunden, zu wenig Urlaub, zu viel Fastfood, zu wenig frisches Obst und Gemüse, zu viel Umweltverschmutzung durch Industrialisierung ... Diese Lebensart hat den Menschen mehr und mehr von der Natur entfernt. Natur braucht Ausgewogenheit, ein Gleichgewicht von Yin und Yang. Dauerhafte Disharmonie führt beim Menschen zu einer Zunahme von körperlichen Krankheiten und in der ihn umgebenden Natur zu Umweltproblemen.

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) vertritt ein eigenes, ganzheitliches Weltbild. Was bedeuten gemäß dieser Lehre Gesundheit und Krankheit?

Dr. Li: Die Chinesische Medizin ist ein Gesundheitsratgeber und eine Zusammenfassung von Erfahrungen zwischen Himmel, Menschen und Erde. Durch die Beobachtung von Milliarden Menschen haben wir gewisse Maßstäbe für die Lebensweise und Gesundheitsvorsorge gesetzt. Das Fazit lautet: Wer sich der Natur anpasst, wird gesünder leben. Einseitige, ewige körperliche Belastung führt zu Krankheit. Wann und welche organischen Funktionen

bei Tag und Nacht von besonderer Bedeutung sind und wie sich der Fluss der Lebensenergie Qi harmonisieren lässt, wird in meinem Buch ausführlich erläutert.

Was sind die Gründe dafür, dass eine jahrtausendealte Weltanschauung wie die TCM heute eine Renaissance erlebt und selbst von der modernen Wissenschaft geschätzt wird?

Dr. Li: Die Erfahrungen der TCM basieren auf Beobachtungen zwischen Mensch und Natur. Dieser Grundsatz ist nahezu identisch mit modernen naturwissenschaftlichen Prinzipien – „Praxis ist das einzige Kriterium, um die Wahrheit zu überprüfen“. Das alte Wissen der TCM hat in seiner über 5.000 Jahre alten Geschichte diese wertvollen Praxiserfahrungen gesammelt. Das ist ein medizinischer Schatz, nicht nur für China, sondern für die ganze Welt. Auch heute sammeln TCM-Mediziner weltweit ihre Erkenntnisse, um die Gesundheit von Mensch und Umwelt zu verbessern.

Die Organe in der TCM decken sich nicht mit der westlichen Vorstellung dieses Begriffs. Welche sind die wesentlichen Unterschiede und was bedeutet dies für Diagnostik und Therapie?

Dr. Li: Die Organe der TCM stehen mit dem Meridiansystem in Verbindung. Jeder Meridian ist eine Energieleitbahn für das entsprechende Organ. Die Meridiane sind aber vernetzt, d. h. ein Krankheitsbild kann durch unterschiedliche Organe (Meridiane) verursacht werden. Zum Beispiel hat eine Herzkrankheit in der Schulmedizin oft nur mit dem Herzen zu tun. Aber in der TCM könnte die Ursache zusätzlich noch im Lungenmeridian oder Magenmeridian zu finden sein. Entsprechend wird man auch die Ursachen unterschiedlich therapieren.

Auch der Mensch ist eingebettet in die rhythmischen Abläufe der Natur. Er untersteht dem Lauf der Jahreszeiten und dem 24-Stunden-Rhythmus des Tages. Was bedeutet das für bestimmte Beschwerden und deren Behandlung?

Dr. Li: Die Erfahrung der TCM zeigt, dass ein Mensch gesünder lebt, wenn er seinen Lebensrhythmus auf den Naturrhythmus abstimmt. Zum Beispiel ist um die Mittagsstunden zwischen 11 und 13 Uhr die Zeit der Herzmeridiane. Um das Herz zu unterstützen, braucht der Körper sehr viele Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente. Sämtliche Stoffe kann man durch ein ausgewogenes Mittagessen bekommen. Nach dem Mittagessen zirkuliert Blut vom Kopf in den Magen, um die Verdauung zu unterstützen. Der Mensch wird müde, und das Herz braucht jetzt eine Pause. Deswegen empfehlen TCM-Mediziner den Menschen, nach dem Mittagessen ein bisschen Pause zu machen oder am besten eine halbe Stunde zu schlafen. In einen Tagesablauf nach der Organuhr integrieren wir häufig zusätzlich eine TCM-Behandlung, zum Beispiel Akupressur, **körperliche Betätigung sowie einen Ernährungsplan.**

Die Organuhr ist ein Hilfsmittel, um den Tag im Einklang mit der Natur und dem eigenen Biorhythmus zu strukturieren. Wie muss man sich das vorstellen und was ist dabei besonders zu beachten?



Prof. TCM Li Wu

Dr. Li: Ein gesunder Lebensrhythmus beinhaltet ausgewogene Ernährung, regelmäßigen Sport bzw. Bewegung und die richtige Balance zwischen Arbeit und Freizeit. Neben seinem körperlichen Befinden sollte der Mensch gleichzeitig auf eine gesunde psychische Verfassung achten. Die Organuhr ist dabei ein wichtiges Hilfsmittel, um den Tag in Einklang mit der Natur zu bringen.

Zum Beispiel empfehlen Mediziner ihren Patienten, täglich mindestens 2 Liter Wasser zu trinken, und zwar über den Tag verteilt: Nach der TCM-Theorie ist zwischen 5 und 7 Uhr die Zeit des Dickdarmmeridians; man sollte bereits hier anfangen, Wasser zu trinken. Bis zur Mittagszeit sollte man schon mindestens 1 Liter zu sich genommen haben, insbesondere um die Herz-Kreislauf-Funktion zu unterstützen. Wassertrinken am Nachmittag ist genauso wichtig wie am Vormittag, da zwischen 15 und 17 Uhr die Zeit des Blasenmeridians und zwischen 17 und 19 Uhr die Zeit des Nierenmeridians ist. Beide Meridiane sind zuständig für den Wasserhaushalt in unserem Körper. Spätestens bis 19 Uhr sollte man insgesamt mindestens 2 Liter Wasser getrunken haben.

Das Konzept der Organuhr beruht auf dem biologischen Rhythmus des Kosmos und seinen Koordinaten. Lassen sich diese auch so weit verschieben, um mit der Veränderung und Beschleunigung des modernen Alltags Schritt zu halten?

Dr. Li: Ja. Nach dem Organuhr-System zu leben, hat Milliarden Menschen über mehrere tausend Jahre hinweg Gesundheit geschenkt. Im heutigen, modernen Alltag gilt diese Lebensweisheit nach wie vor. Der Alltag ist im Vergleich zu früher zwar stressiger geworden, dennoch können Menschen ihre Leistung erheblich steigern und Freude im Alltag erleben, wenn sie sich gut organisieren.

Wie sieht ein strukturierter Tagesablauf im Einklang mit den inneren Organzeiten aus?

Dr. Li: Um diese Frage zu beantworten, muss man den großen Energiekreislauf erst einmal durchschauen. Der Qi-Kreislauf beginnt im Brustkorbbereich in der Lunge, denn alles Leben beginnt mit einem Atemzug. Von dort aus strömt die Lebensenergie Qi in die Meridiane. Der große Energiekreislauf sieht wie folgt aus:

Lunge ⇨ **Dickdarm** ⇨ **Magen** ⇨ **Milz** ⇨ **Pankreas** ⇨ **Herz** ⇨ **Dünndarm** ⇨ **Harnblase** ⇨ **Niere** ⇨ **Perikard** ⇨ **Dreifach-Erwärmer** ⇨ **Gallenblase** ⇨ **Leber**

Nachdem es den Lebermeridian durchlaufen hat, fließt das Qi sofort wieder in den Lungenmeridian ein, und der Kreislauf beginnt ohne eine Unterbrechung von Neuem. Das ist der sogenannte große Energiekreislauf.

Der rhythmische Fluss des Qi unterliegt dabei Schwankungen – das Qi zirkuliert nicht gleichmäßig in den Organen und Meridianen, sondern kennt Zeiten stärkerer und schwächerer Aktivität, sogenannte Maximal- und Minimalzeiten: Im 24-Stunden-Rhythmus strömt jeweils zwei Stunden lang besonders viel Qi durch einen bestimmten Meridian und das ihm zugehörige Organ. Anschließend wird dieser erhöhte Energiefluss für wiederum zwei Stunden dem jeweils nächsten



Meridian und Organ zuteil, den das Qi durchläuft. Auf die zweistündige Lungen-Hochphase folgt also eine zweistündige Dickdarm-Hochphase, anschließend entfaltet das Qi seine maximale Aktivität im Magen etc. Demgegenüber gibt es auch einen zweistündigen Zeitraum, in dem das Qi jeweils nur schwach durch einen Meridian und sein Organ fließt – diese Minimalzeit, also Ruhephase, tritt jeweils genau 12 Stunden nach der Phase erhöhter Aktivität ein.

Uhrzeit	3-5	5-7	7-9	9-11	11-13	13-15	15-17	17-19	19-21	21-23	23-1	1-3
Maximalzeit des Organs	Lunge	Dickdarm	Magen	Milz	Herz	Dünndarm	Blase	Niere	Perikard	Dreifach-Erwärmer	Gallenblase	Leber
Minimalzeit des Organs	Blase	Niere	Perikard	Dreifach-Erwärmer	Gallen-Blase	Leber	Lunge	Dickdarm	Magen	Milz	Herz	Dünndarm

Hier ist zu beachten: Um den Tagesablauf im Einklang mit den Maximalzeiten der Organe zu harmonisieren, sollte das entsprechende Organ in seiner Hochphase mit passender Ernährung und Bewegung unterstützt werden. Ist das Organ in einer Ruhephase, sollte es möglichst wenig gestört werden.

Das Interview wurde im Mai 2014 geführt.

Das passiert schon mal:

Es geht mir nicht gut. Ich fühle mich müde, kraftlos, und irgendwie tut alles weh. Der Alltag ist unendlich mühsam, die Kinder nerven bis in die letzte Zelle hinein. Der Magen schmerzt, in meinem Hirn ein großes Loch. Dauernd Streit mit meinen Lieben, an Schlaf ist trotz Hundemüdigkeit nicht zu denken, weil's im Kopf nur rumort.

Da kann doch was nicht stimmen! Der Weg zur Heilung führt über die Fachleute, oder? Wollt ihr mich ein Stück begleiten?

Hausarzt: "Ich verschreibe Ihnen 3 Mittel: die blauen nehmen Sie morgens und abends, die gelben 1x vor dem Schlafengehen. Und wenn Sie davon Magenschmerzen kriegen, schlucken Sie die gestreiften einfach direkt nach jeder der anderen Tabletten. Sollten Sie auf die blauen Kopfweg kriegen, dann schreibe ich Ihnen noch Tropfen auf, die das wieder besser machen, und wenn irgendwo ein Ausschlag auftauchen sollte, nehmen Sie diese Salbe. Es ist ein Ärztemuster, das geb' ich Ihnen so dazu. Die wirkt schnell. Es ist ein wenig Cortison drin, aber eh nur ganz wenig, die können Sie ruhig nehmen. Und nehmen Sie die Tabletten unbedingt regelmäßig; da kann man gar nichts anderes machen! Auf Wiedersehen."

Internist: "Jetzt machen wir mal ein Blutbild, ein Röntgenbild, ein Passbild, eine Computer-Tomographie, eine Magnetresonanztomographie, eine Harnprobe, eine Stuhlprobe, eine DNA-Analyse, eine Haaranalyse, eine Hirnanalyse, eine Allergie-Analyse, ein EKG, ein EEG, ein AEG, eine Magenspiegelung, eine Blasenpiegelung, eine Darmspiegelung, eine Kehlkopfspiegelung, und die Kopfspiegelung. Vorab probieren Sie doch mal diese neue Salbe von Chemopharm. Sie sind doch hoffentlich zusatzversichert?"

Alternativer Zahnarzt: "Die Amalgamplomben müssen alle raus, Sie sind ja ganz vergiftet. Da machen wir überall Kronen drauf, die kosten zwar mehr, aber die halten auch länger. Und kommen Sie jede Woche einmal zur Mundspülung – in Ihrem Mund gibt es noch immer Bakterien, denen müssen wir zu Leibe rücken, sonst haben Sie nie Ruhe."

Homöopath: (Nach zweistündiger Ordination) "Ganz sicher bin ich mir noch nicht. Sie sind ein schwieriger Fall. Da brauche ich noch ein paar Tage Zeit. Ich muss erst mal darüber meditieren. Die Globuli schicke ich Ihnen dann nach Hause. Nehmen Sie bitte 1 Stück von der Hochpotenz, und 3 Mal täglich von den Niederpotenzen. Und nach 6 Wochen telefonieren wir wieder!"

TCM-Akupunkteur: "Ihre Meridiane sind ja ganz verstopft, da kann ja das Chi nicht fließen. Außerdem sind Ihre 5 Elemente im Ungleichgewicht. Akupunktur ist eine uralte Heilmethode aus China und wirkt garantiert. Die Chinesen heilen sogar Knochenbrüche damit. Jetzt steche ich sie mal an wie ein Nadelkissen, dann verordne ich Ihnen noch eine geschmalzene 5-Elemente-Diät und gebe Ihnen 20 Qi-Gong-Übungen zur Meridianstärkung mit auf den Weg."

Naturheilpraktiker: "Ganz klar: Darmpilz. Sanierung ist angesagt. Gleich eine Hydro-Colon-Darmspülung."

Ganzheitlicher Ernährungsberater: "Kein Fleisch, kein Mehl, keine Milchprodukte, keine Eier, nichts Gekochtes, kein Zucker, kein Salz, kein Pfeffer, kein Fett, kein Tee, kein Kaffee, kein Alkohol, kein Nikotin, kein Auto, kein Telefon, kein Sex, am besten nur Obst, Gemüse, Soja, rohe Getreidekörner, Mineralwasser. Das beseitigt garantiert jedes Unwohl- oder Kranksein."

Bioresonanz: "Hausstauballergie, Milbenallergie, Milcheiweißallergie, Weizenallergie, Tomatenallergie, Gurkenallergie, Arbeitsallergie. Uiiii, das wird dauern!"

Radiästhesie: "Um Gottes Willen, Wasseradern, Erdstrahlen, Störzonen, Elektrosmog! Bett umstellen, Iso-Matte und Kupferspiralen unters Bett, sofort eine Grander-Anlage ins Hauswassersystem einbauen lassen!" (Alles bei ihm beziehbar)

Psychotherapeut: "Wovor verschließen Sie denn die Augen? Was wollen Sie nicht sehen? Was macht Sie denn so müde? Sie müssen hinschauen, sich dem Problem stellen. Sie müssen damit umgehen, sich selbst liebevoll annehmen lernen. – Klar, diese Tabletten! Wenn Sie wollen, dass ich Ihnen helfe, müssen Sie damit aufhören, Sie sind ja gar nicht Sie selbst!"

Psychoanalytiker: "Das ist der verdrängte Ödipus-Komplex. Sie haben eine gestörte Vater-Übertragung auf Ihren Chef, der Sie an einen ehem. Wohn- Nachbarn aus Ihrer frühen Kindheit erinnert. Legen Sie sich einmal auf die Couch und assoziieren Sie frei vor sich hin – ich schlafe inzwischen eine Runde in meinem Sessel."

Releasing Therapeut: "Da sind noch einige Devices von Matriachat (mindestens 379) stuck in Deiner Aura und Deinen Genen. Du musst jetzt mindestens 3 Monate keinen Sex haben, 2-mal die Woche zu einer Session kommen und meine nächsten 5 Releasing Wochenend- Seminare besuchen. Wenn Du gut bist, kannst Du dann nach den 5 Seminaren assistieren, und dann schauen wir mal weiter was der allerhöchste Geist zu Deinem Fall sagt."

Reiki-Meister: "Ja, ich kann das gut wahrnehmen: die Energie fließt nicht so richtig. Kommen Sie zehn Mal, dann sehen wir weiter. Sie sollten nicht so viel reden – legen Sie sich einfach hin und entspannen Sie sich! Reiki macht das schon. – Ich mache auch Fernheilungen: Ich sitze hier und konzentriere mich ganz auf Sie zu Hause. Macht 80 € die Sitzung."

Kinesiologe: "Sie sind ja ziemlich aus der Balance. Ich gleiche jetzt einmal Ihre Gehirnhälften aus und zeige Ihnen, wie Sie daheim die Augen rollen müssen. Dann werden Ihre Selbstheilungskräfte schon wieder aktiv werden."

Astrologe: "Du hast den Uranus und den Saturn gerade direkt auf Deinem Jupiter, und der Mond steht in Konjunktion mit Pluto genau gegenüber. Das ist ein bisschen heftig. Keine Sorge, nach einem Jahr löst sich das allmählich wieder auf."

Feng Shui: "Schau Dir doch Deine Wohnung an: im Beziehungseck die Schmutzwäsche, im Reichtumseck eine vertrocknete Pflanze, und im Bereich Ruhm und Karriere das Klo.... klarer geht's nicht, oder? Ich habe da ein paar sehr wirkungsvolle Mobiles und Kristalle, mit denen du diese Fehlbereiche beleben kannst, damit wieder alles ins Lot kommt. Ich verspreche dir: diese Investition zahlt sich aus; hundertfach kriegst du's zurück."

Engels-Channel: "Ich kriege da so eine Botschaft aus dem Jenseits, dass Sie in Wirklichkeit jemand ganz anderer sind. Sie gehören nicht in diese Welt, Sie sind zu Höherem berufen. Lernen Sie das Channeln und fangen Sie endlich an zu heilen; das ist Ihre wahre Berufung. Die jenseitigen Meister warten nur mehr auf Ihr "Ja". Wissen Sie, ich sag das nur zu Ihnen: nächsten Monat beginnt eine Ausbildungsgruppe bei mir, wo ich solchen Menschen wie Ihnen beibringe, wie man seine Fähigkeiten entwickelt und zum Wohl der Welt einsetzt. Wenn ich so überlege: ich könnte mir vorstellen, dass gerade Sie dafür besonders talentiert sind und eines Tages vielen Menschen damit helfen könnten."

Katholischer Seelsorger: "Beten Sie, liebe Schwester, beten Sie! Jesus liebt Sie! Das ist mehr als genug. Meinen Sie nicht? Warum versteifen Sie sich so darauf, dass Sie von Ihrem Mann Liebe brauchen? Lassen Sie los! Öffnen Sie sich dem Heiligen Geist. Kommen Sie zu mir, wann immer es Ihnen Ihr Herz sagt – auch wenn es mitten in der Nacht ist – und erzählen Sie mir alles! Das wird Sie erleichtern. Bei mir sind Sie in guten Händen, ganz sicher und ganz unverbindlich und kostet Sie auch nichts, wie bei den Therapeuten, den Sekten und dem Psychokult. Ich tue das ganz uneigennützig..."

Gestalttherapeut: "Rauslassen! Komm, lass es raus! Schrei, schrei endlich! Trau dich!"

Edelsteintherapeut: "Hier habe ich viele bunte Steinchen. Welchen wollen Sie nehmen, einen roten, einen blauen, einen grünen? Smaragd, Saphir, Bergkristall? Männchen oder Weibchen? Suchen Sie sich einen aus, ganz spontan und intuitiv, und legen Sie ihn sich jeden Tag 30 Minuten auf die Brust. Das öffnet die Chakren."

Familientherapeut: "Jetzt stellen wir mal Ihr Familiensystem auf. Gibt es da irgendwelche "schwarzen Schafe", abgetriebene Kinder, verstoßene Enkeln, Onkeln und Tanten, ererbte Nichten und Neffen, betrogene Ehemänner, faule Schul- und Studienabbrecher? Die stören das Familiensystem, und deren erblicher Einfluss wirkt sich auf Sie hemmend aus, Sie können Ihre Potenziale nicht voll entfalten. – So, jetzt rücken sie mal das System zurecht, verbeugen sich vor Vater und Mutter, Oma und Opa, Urgroßvater und Urgroßmama, alle Geschwister, Cousins und Stiefenkeln und danken Ihnen, wofür auch immer, werfen Sie sich vor ihnen auf den Boden und fangen Sie spontan an zu weinen. Das wird die Schuldverstrickung lösen."

Tachyonen-Berater: "Was Du erlebst, sind einfach Entgiftungserscheinungen. Da will ganz viel alter Mist raus aus deinem System. Wehr dich nicht dagegen, kauf noch ein paar neue, noch bessere Tachyon-Produkte, zum Beispiel diese wunderbare Blue Green Alge – die reinste Gehirnnahrung, die ideale Versorgung für unser Zeitalter. Du wirst sehen: wenn deine Chakren erst einmal dauerhaft nach oben ausgerichtet sind, schießt dein Energielevel in die Höhe wie nix."

Tantra-Lehrer: "In dir ist das Weibliche und das Männliche noch nicht vereint. Sei öfter mal Mann, dann wieder ganz Frau. Bete zu Shakti und Shiva, Shankar und Ganesha, Paramahansa und Yogananda, Bhagvad Gita und Mahabharata..."

Yoga-Lehrer: "Jetzt machen wir einmal ein paar ganz schwierige Verrenkungen, bis die Wirbelsäule kracht, das tut dem Körper und dem Karma gut. Dann setzen wir uns in den Lotussitz und meditieren "Om" auf das Bild von Sri Chimnoy, Sri Mataji, Sri Babaji, Krishnamurti, Maharishi, Sai Baba, Ali Baba ..."

Aura-Soma: "Gehen Sie nach innen zu Ihrem inneren Heiler und suchen Sie sich ganz spontan eines der bunten Flascherl aus. Gut. Mit dem tun Sie jetzt gar nichts. Es gibt hier noch die Pomander, die Meisteressenzen, die Lehrlingsessenzen und die Gesellenessenzen, Flascherl zum Umhängen und eine Creme zum Einschmieren, und Sie können es auch als Sammelpackung ganz klein haben zum Mitnehmen auf Reisen. Sind sie nicht schön, diese funkelnden Farben? Ich poliere meine Flaschen jeden Tag liebevoll und rede mit ihnen. Möchten Sie, dass ich einmal zu Ihnen nach Hause komme und Ihnen und Ihren Freundinnen die ganze Kollektion zeige? Sie kriegen natürlich Prozente."

Heilmasseur: "Haben Sie gespürt, wie verkrampft Sie im Nacken und in den Schultern sind? Lauter Knoten, die man kaum rausbringt. Ich kenne da ein Gerät, das ich Ihnen empfehlen kann: kaufen Sie sich den Meistermasseur, der knetet jeden Tag Ihren Nacken wie ein Profi. Ich habe gerade noch ein letztes Exemplar dabei."

Transpersonaler Atemtherapeut: "Atmen ... atmen! Tiefer! Schneller! Tiefer! Schneller! Tiefer! ..."

Schamane: "Sie sind von einem fremden Geist besessen. Jetzt rassel ich mal eine Runde, dann trommeln wir zusammen, beten zum Großen Geist Manitu und zur Mutter Erde, machen einen Trance-Tanz, und dann sind die Geister wieder versöhnt."

Schließlich ein guter Freund: "Mädel, besorg dir eine Putzhilfe und geh mal auf Urlaub!!!"

Ein Dank an die unbekannte VerfasserIn!



Horse Wisdom - Menschenflüstern mit Pferden

„Das ist so etwas wie Delfinschwimmen – nur mit Pferden“, beschreibt Patricia Hilali, Coach und Anbieterin von Horse Wisdom, das was sie Menschen in ihrer Arbeit mit den vierbeinigen Co-Coaches anbietet. Bereits seit 2005 schuf sie diese Form der „Begegnung mit Pferden und sich selbst“, aus einem Impuls heraus und begründet auf ihrer langjährigen Zusammenarbeit mit Pferden.

In dieser tiefgehenden Art des tiergestützten Coachings brauchen die Teilnehmenden keine Erfahrungen mit Pferden, nicht einmal eine besondere Verbindung zu ihnen, sondern einfach nur die Bereitschaft, sich einzulassen. Auch Ängste sind willkommen und lösen sich erfahrungsgemäss im Handumdrehen in Luft auf.

Der Zaungast bei einem Horse-Wisdom-Workshop spürt sofort, dass hier etwas Aussergewöhnliches geschieht. Da steht eine aus Pferden und Menschen gemischte Herde auf der Koppel und die Atmosphäre ist aussergewöhnlich und dicht. Manche Menschen stehen an einen Baum gelehnt, andere gehen auf achtsame Tuchfühlung mit den Pferden. Hier und da gehen Pferde in Interaktion mit den Menschen oder sie grasen einfach ruhig vor sich hin. Was auffällt ist, dass zwar nicht gesprochen, aber doch vielfältig kommuniziert wird.

Die Menschen sind hier eingeladen, einfach da zu sein, alles zu erlauben, was eben ist, solange es niemandem schadet - Impulse, Gefühle, Gedanken, Lachen, Weinen, Gehen, Stehen, Rennen, Tanzen oder auf der Wiese liegen. Dieses da sein mit den Pferden und sich selbst öffnet sanft und erweitert die Sinne, die Wahrnehmung und innere Räume wie von selbst. Die Zweibeiner spüren, dass ihnen die imposanten und doch sanften Vierbeiner frei von Wertungen direkt in die Seele blicken, sie in ihrem wirklichen Wesen erkennen – und das berührt.

Auf die Frage, wie so etwas abläuft, antwortet Patricia Hilali: „Ich habe da kein Konzept, sondern arbeite ganz intuitiv mit Menschen und Pferden zusammen. In meiner Arbeit folge ich immer meinem Gefühl und den Impulsen. So wie jede Gruppe anders ist und die Themen, welche die Teilnehmer mitbringen, so verläuft auch jedes Seminar anders.“ Pferde sind wunderbare Spiegel, weil sie neugierig und an den Menschen interessiert sind. Sie fördern dadurch eine klare und direkte Kommunikation, laden zu Ein-Sichten und Perspektivenwechsel ein und geben immer wieder inspirierende Impulse.

Es gibt immer auch Raum, mit einfühlsamer Begleitung in direkten Körperkontakt mit den Pferden zu gehen, auf ihrem nackten Rücken zu sitzen oder zu liegen und sich vertrauensvoll ein Stück tragen zu las-



sen. Raum für Worte gibt es den Gesprächsrunden, welche den Begegnungen folgen. Hier begleitet Patricia Hilali mit ihrer langjährigen Erfahrung als intuitiver Coach, inspirierende Beraterin und einfühlsame Heilerin. Ihr Ziel ist es dabei, Menschen achtsam eigene Erkenntnisse, Wahrheiten und verdrängte Verletzungen und Sehnsüchte heranzuführen. Das ist nicht immer bequem, doch da der Fokus dabei stets auf Entwicklung, Sinn und Freude liegt, sind Transformationen mit grosser Leichtigkeit möglich.

Die Palette der Horse-Wisdom-Angebote ist so vielfältig wie eine Pferdeherde. An verschiedenen Orten in Deutschland und in der Schweiz gibt es offene Seminare oder auch Einzelcoachings für Alle, die Lust haben, auf diese ungewöhnliche und spannende Entdeckungsreise zu gehen. Neue Orte sind jederzeit willkommen und auch Reiter können auf diese Weise einen völlig neuen Zugang zu Pferden und sich selbst finden.

Seit einigen Monaten flüstern in einem neuen Projekt „MPE-Triolog“ noch die Einhörner mit. Dieses Projekt entstand durch die bereichernde Kooperation mit Bitten Salin, Heilerin, Transformations-Coach und Einhorn-Botschafterin. Am 08. August wird es hierzu einen Vortrag in Hamburg geben, am 10. August einen Tages-Wirkshop in Pinneberg und vom 03. bis zum 05. Oktober ein Wochenendseminar auf dem Friesengestüt Alt Wittenbergen.

Für Schulklassen und Jugendgruppen ist Horse Wisdom eine spannende und bereichernde Erfahrung – sowohl für Kinder als auch für Lehrer. Patricia Hilali hat langjährige Erfahrungen in der Jugend-, Schul- und Elternarbeit, sowie in der interkulturellen Beratung. Es werden Projekt-tage angeboten und auch Projektwochen für alle Sinne, in Kooperation mit Natur- und Kräuterexperten, Musik- und Maltherapeuten, sowie pädagogischen Fachkräften.

Stets massgeschneidert sind die Angebote auch für Teams und Unternehmen. Patricia Hilali bringt hier reichhaltige Erfahrungen als Projektmanagerin, Teamleiterin und Geschäftsführerin ein. Diese Workshops beschränken sich nicht, wie die gängigen pferdegestützten Managementtrainings, auf die Reflektion des Führungsverhaltens, sondern es wird die ganze Palette an Stärken, Fähigkeiten und Ressourcen einbezogen. So kann jeder seinen stimmigen Platz in der Menschenherde finden. Durch eine ehrliche, achtsame und klare Kommunikation kann ein neuer Umgang miteinander und mit inneren und äusseren Konflikten gefunden werden. Das kann enorme Energien freisetzen für Perspektivenwechsel, grössere Kreativität und Wachstum.

Weitere Informationen www.horse-wisdom.ch



goodz.com: der neue Eco Online-Shop für Design, Qualität und Nachhaltigkeit Social Commerce mit Style und Fairplay

goodz ist der junge Onlinemarktplatz für Produkte von innovativen, ebenso hochwertigen wie nachhaltigen Marken.

goodz will die erste Adresse werden für eine wachsende Generation anspruchsvoller und informierter Prosumenten. Immer mehr Menschen haben keine Lust mehr auf Produkte, mit deren Herstellungsbedingungen sie nicht einverstanden sind. Aber gleichzeitig wollen sie weder bei Wertigkeit noch Design Abstriche machen.

Besondere Brands

Bei goodz findet man rund 100 besondere Brands aus den Kategorien Mode, Beauty, Zuhause sowie Essen & Trinken. Ob bio oder vegan, Fairtrade oder Made in Germany, Upcycling oder erdölfrei: goodz sieht sich nicht als Autorität, die entscheidet was ethisch oder nachhaltig ist und was nicht. goodz sorgt einfach für Transparenz und Daten, auf deren Basis User informierte Kaufentscheidungen treffen können. So sind die Ansätze der goodz Brands auch vielfältig: Das Label Kazmok bietet edle Taschen aus alten Förderbändern, Ölwerk kaltgepresste Bio-Öle made in Berlin. Die zertifizierte Naturkosmetikmarke Walachei setzt auf Detox bei Inhalt und Verpackung.

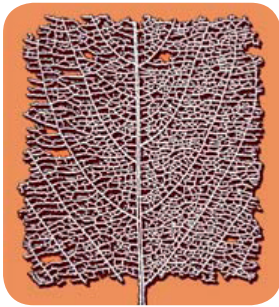
Das goodz Magazin

goodz ist jedoch mehr als ein Onlineshop. Im goodz Magazin werden die User mit News und Infos aus der Welt des Wandels versorgt. In der Community bekommen die Mitglieder einen direkten Draht zu den Herstellern und können deren Ideen, Verantwortung zu übernehmen, direkt bewerten.

Über goodz

goodz ist ein Onlinemarktplatz für Design, Qualität und Nachhaltigkeit. In den Kategorien Fashion, Beauty, Home und Food setzt goodz auf innovative Produkte, die Style und Fairplay verbinden. goodz versteht sich als Social Commerce Plattform, auf der Hersteller und Konsumenten sich darstellen und austauschen können. Eine Vielzahl an Informationen zu den Produktionsweisen macht das Engagement der Hersteller transparent. Die Plattform ist im Dezember 2013 online gegangen, Geschäftsführer sind Jeffry van Ede, Florian Lanzer und Thomas Preiss. Das Start-Up hat seinen Sitz in Berlin. www.goodz.com

Text www.humannews.de



Weltkongress der Ganzheitsmedizin 31.10.-2.11.2014

Von den Ethnotherapien zur Ganzheitsmedizin. Organisiert von INFOMED in der Medizinischen Fakultät der Universität München mit Vorträgen, Workshops, Praxis-Seminare, Demonstrationen, Ausstellung und Open Healer Forum.

Von den Ethnotherapien zur Ganzheitsmedizin. Organisiert von INFOMED in der Medizinischen Fakultät der Universität München mit Vorträgen, Workshops, Praxis-Seminare, Demonstrationen, Ausstellung und Open Healer Forum.

Weiter lesen <http://www.institut-infomed.de/weltkongress-2014.html>



Die geliebten Schwestern

Liebt war Friedrich Schiller mit Charlotte – aber deren Schwester Caroline war stets mit von der Partie. Das Liebesleben des Dichters war eine Dreiecksgeschichte par excellence, voller Emotionen und Turbulenzen.

Am 31. Juli 2014 kommt „Die geliebten Schwestern“ ins Kino. Der Film von Dominik Graf erzählt von einer Dreiecksbeziehung zwischen dem Dichter Friedrich Schiller und den zwei Schwestern Caroline von Beulwitz und Charlotte von Lengefeld. Was heute über dieses Verhältnis bekannt ist, weiß man in erster Linie aus den verbliebenen Briefen, die die drei sich damals schrieben. Die Geschichte beginnt im Jahr 1787, also kurz vor der französischen Revolution, und erstreckt sich über die nächsten 13 Jahre. Dargestellt werden die beiden Schwestern von Hannah Herzprung (Caroline) und Henriette Confurius (Charlotte), Florian Stetter besetzt die Rolle des Friedrich Schiller.

Grünes Geld Hamburg

Die Messe „Grünes Geld Hamburg“ zeigt am **6. September**, wie Anleger erfolgreich und sicher investieren können. Von der Beteiligung an Wasserkraftwerken über Windfonds bis zu Mikrofinanzien und Sparbüchern bei grünen und ethischen Banken öffnet sich ein breites Spektrum nachhaltiger Investments.

Seit 1999 findet Grünes Geld in verschiedenen deutschen Städten statt. Es geht darum, eine breite Auswahl nachhaltiger Geldanlagen zu zeigen. Aber es wird auch vor dubiosen Anbietern gewarnt. An der Messe darf beispielsweise kein Unternehmen teilnehmen, das der Fachinformationsdienst „EcoReporter“ in seiner Wachhundrubrik führt.

www.gruenes-geld.de/hamburg



mankau

10 Jahre Mankau Verlag

Unter dem Motto „Bücher, die den Horizont erweitern“ veröffentlicht der Mankau Verlag Ratgeber-Bücher, Audio-CDs und DVDs aus den Bereichen Gesundheit, Heilung und Lebenshilfe – das nun seit 10 Jahren.

Das Team der INTUITION sagt: Herzlichen Glückwunsch. Weiter so!

Wir lesen die Bücher als dem Mankau Verlag immer wieder gerne und freuen uns auf mehr!

www.mankau-verlag.de

TCM für jeden Tag. Entspannt und gesund durch die Woche: Ernährung und Heiltees, Akupressur und Meditation

Im Zentrum der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) steht die Anregung der Lebensenergie Qi. Demnach liegt jeder Beschwerde, ob körperlicher oder seelischer Natur, eine Störung des harmonischen Verhältnisses zwischen den Polen Yin und Yang zugrunde. Bei der Behandlung geht es daher stets darum, das aus dem Lot geratene Gleichgewicht wiederherzustellen, um so den Fluss der Lebensenergie Qi anzuregen und die Selbstheilungsfunktionen des Körpers zu wecken.

Die Heilmethoden der TCM sind vielfältig: Akupressur, Heilrezepte und chinesische Tees, Kräuteranwendungen, Bewegungs- und Meditationsübungen, Massagen zur Anregung des Qi-Flusses und eine genussvolle, ausgewogene Ernährungsweise all diese Verfahren helfen dabei, Alltagsbeschwerden zu lindern und die Gesundheit zu erhalten.

Nach einer Einführung in die Grundlagen der TCM widmen sich einzelne Tagesprogramme für alle sieben Wochentage jeweils einem Bereich des Körpers. Sie geben konkrete Anleitungen, diesem mit den verschiedenen TCM-Heilverfahren gezielt etwas Gutes zu tun und zu einem besseren Allgemeinbefinden zu gelangen.

TCM für jeden Tag. Entspannt und gesund durch die Woche: Ernährung und Heiltees, Akupressur und Meditation von Prof. TCM (Univ. Yunnan) Li Wu • Mankau Verlag • ISBN-13: 978-3863741006 • 9,95 €

Deine Nahrung sei dein Heilmittel - Ernährung im Biorhythmus: Ratgeber Gesundheit

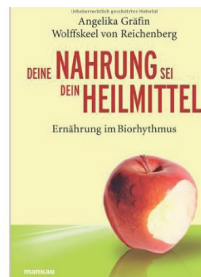
Bereits unsere alten Ärzte in Antike und Altertum kannten die Heilkraft der Nahrung und arbeiteten vornehmlich mit ihr. Die alte Volksweisheit „Eure Nahrung soll Euer Heilmittel sein“ ist nach wie vor therapeutisches Fundament zum Erhalt und zur Wiedergewinnung von Gesundheit.

Heutige Ernährungsberatung fokussiert jedoch meist auf einzelne Puzzleteile - etwa ausgewählte Vitamine, Mineralstoffe oder Stoffwechselerkrankungen wie beispielsweise erhöhtes Cholesterin.

Das vorliegende Buch bietet mehr: Es vermittelt eine ganzheitliche Sichtweise von der Zeugung bis zum Tod, unter Berücksichtigung der Jahres- und Tageszeiten, der Veranlagung und der Lebensmittelqualität.

Der praxisorientierte Ratgeber gibt fundiertes Wissen verständlich wieder. Mit Organuhr, konkreten Ernährungstipps, Rezepten, Fastenkur sowie eigenen Kapiteln zu Säure-Basen-Haushalt, Allergien, Diabetes und Rheuma.

Deine Nahrung sei dein Heilmittel - Ernährung im Biorhythmus: Ratgeber Gesundheit von Angelika Gräfin Wolffskeel von Reichenberg von Mankau Verlag • ISBN-13: 978-3938396032 • 12,95 €



Ich liebe einen Asperger Unsere Ehe, unsere Kinder – und das Asperger-Syndrom

Wie lebt man mit einem Partner zusammen, der die Welt ganz anders wahrnimmt als man selbst, der keinen Menschen „braucht“ und der die liebevollen kleinen Gesten des Alltags nicht erwidern kann? Nach über zehn Jahren Ehe und acht gemeinsamen Kindern hat Corinna Fischer ihre Antworten auf einige dieser Fragen gefunden. Denn heute weiß sie: „Ich liebe einen Asperger“. Im gleichnamigen Ratgeber (TRIAS Verlag, Stuttgart, 2014) erzählt sie gemeinsam mit ihrem Mann Bob von ihrer außergewöhnlichen Liebe und ihrem turbulenten Familienleben.

Bob Fischer lebt mit dem Asperger-Syndrom, einer milden Form des Autismus. „Als wir uns ineinander verliebten und uns später das Jawort gaben, wussten weder Bob noch ich, dass er Autist ist. Mir gefiel seine bodenständige, verlässliche Art“, erzählt Corinna Fischer. „Dass wir so unterschiedlich sind, als kämen wir von zwei Planeten, konnten wir beide damals nicht ahnen.“ Als nach der Hochzeit die üblichen Zeichen der Liebe ausblieben, war sie verzweifelt: Warum nimmt mich mein Mann nicht in den Arm, ist abweisend, wenn ich ihn anspreche und beantwortet mein trauriges Weinen mit Schweigen? Liebt er mich überhaupt?

Erst als die älteste Tochter Laura und der ein Jahr jüngere Sven ähnliche Auffälligkeiten zeigen, kommen sie dem Grund für die gegenseitig oft völlig unverständlichen Verhaltensweisen auf die Spur: Sowohl Bob als auch Laura sind Asperger-Autisten und auch Sven ist belastet. Im Alltag sind oft alle gleichermaßen überfordert.

Bobs Welt als Asperger-Autist ist überwiegend rational. Gefühle kann er kaum wahrnehmen, Mimik nur schwer deuten. Alles Zwischenmenschliche belastet ihn und kostet Kraft. Er muss für jede soziale Situation lernen, wie man sich angemessen verhält. Bobs Verhalten nach der Hochzeit erklärt Corinna Fischer sich heute so: „Für ihn war klar, dass wir uns liebten. Eine bekannte Tatsache zu erwähnen oder für ein bereits erreichtes Ziel Kräfte zu investieren, ist für ihn nicht sinnvoll.“

Mit ihrem Buch „Ich liebe einen Asperger“ gewähren Bob und Corinna Fischer Einblick in ihr ungewöhnliches Familienleben, erklären, was ihnen geholfen hat, wie sie sich im Alltag arrangieren und sie sich in ihrer Andersartigkeit annehmen konnten.

Ich liebe einen Asperger Unsere Ehe, unsere Kinder – und das Asperger-Syndrom • Corinna Fischer/Bob Fischer • TRIAS Verlag
ISBN: 9783830468806 • 19,99 €



Bella ... Intuition auf vier Pfoten

Oben ohne?

Also, meine Rudelführerin lässt mich ja ohne Leine laufen – dann habe ich den Freiraum schnell mal im Gebüsch zu verschwinden, Eichhörnchen zu erschrecken oder Tauben zum Fliegen zu bringen – alles wichtige Tätigkeiten im Leben einer Hundedame!

Ich werde angeleint, wenn es in Geschäfte geht oder wir großen Menschenansammlungen begegnen und natürlich, wenn wir Hunden begegnen, die auch an der Leine sind, denn sonst gibt es Streit – zwischen den Hunden und manchmal auch zwischen den Rudelführern.

Meine Rudelführerin sagt ja immer, es sind die Menschen die das Problem haben, seltenst die Hunde.

Ich erinnere mich noch gut an den bösen Schäferhund aus dem Eppendorfer Weg, der mich zwei Mal gejagt hat, das eine Mal sogar ganz um den Block. Der hörte überhaupt nicht auf sein Frauchen und sie hat auch nicht mit ihm geschimpft. Da hättet ihr mal meine Rudelführerin erleben sollen

Leider wurde der Freiraum dieser Beiden gewaltig eingeschränkt. Es musste die Straßenseite gewechselt werden, wenn wir in Sicht kamen und der Köter durfte nur noch an der Leine gehen. Schade – Pech!

Übriges war Köter früher kein Schimpfwort - sondern eine Hunderasse - hat uns ein netter Herr erzählt. Wie sag ich immer, Hund lernt nie aus!

Wenn uns im Park die Wachmännchen begegnen und wir schon von weitem angepöbelt werden, nimmt meine Rudelführerin sich den Freiraum, erstens den Herren einen wunderschönen guten Morgen zu wünschen, und lässt sich, zweitens, den Ausweis zeigen. Wenn dann alle Freudlichkeiten ausgetauscht wurden, ziehen wir weiter. Ich inzwischen an der Leine, die ich hinter mir her ziehe - denn das Gesetz sagt nicht, wo sich das Ende der Leine befinden muss ... Rudelführerin ist dann immer gut gelaunt, wenn sie den letzten Blick auf die Wachmännchen wirft.

Also, nehmt euch eure Freiräume und geht den Anderen trotzdem nicht auf die Nerven ...



Intuitive Grüße Eure Bella